

Hospizverein und Lessingtheater laden zur Matinee und zu Theateraufführungen



Leben hat Grenzen. Obwohl das jeder weiß, soll die eigene Grenze bitte lange auf Abstand bleiben. Wenn die Grenze naht, darf das weitere Aufschieben enden. Spätestens dann sollte die Lebensqualität im Vordergrund stehen. Diesem Anliegen haben sich Hospizvereine weltweit verschrieben. Eine Themenwoche ermöglicht Einblicke.
Foto: Lessingtheater Wolfenbüttel

Wolfenbüttel. Der Hospizverein steht vom 8. bis 14. Oktober 2023 im „Rampenlicht“. Dann überlässt das Lessingtheater dem Verein im wahrsten Sinne des Wortes die Bühne. Die Woche steht unter dem Motto: „Leben! – Leben bis ganz zuletzt!“

Auftakt dieser besonderen Kooperation ist die Matinee am 8. Oktober (11 bis 14 Uhr). Hier dreht sich alles um das Leben, das Leben bis zuletzt. Helga Hoffmann, Sterbe- und Trauerbegleiterin des Vereins, liest „Geschichten aus dem Leben“. Sie erzählen von den letzten Monaten, Wochen, Tagen, Stunden eines Menschen, die ehrenamtliche Begleiterinnen des Hospizvereins für sich festgehalten haben. Es sind beachtenswerte Momente in der letzten Lebensphase.

Die Braunschweiger Künstlerin Brigitte Weihmüller fordert mit ihrer Ausstellung „Was mir im Leben wichtig ist“ die eigene Positionierung heraus. Mit dieser Frage konfrontiert die Gäste auch das interaktive Kunstprojekt „Before I die, I want to...“. Der Satz will vollständig werden – an der großen Tafel auf dem Theatervorplatz oder auf einer der ausliegenden Karten.

Zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebensende lädt eine weitere Mitmachaktion ein: „Mein Koffer für die letzte Reise“. Welchen Koffer wählt man? Was

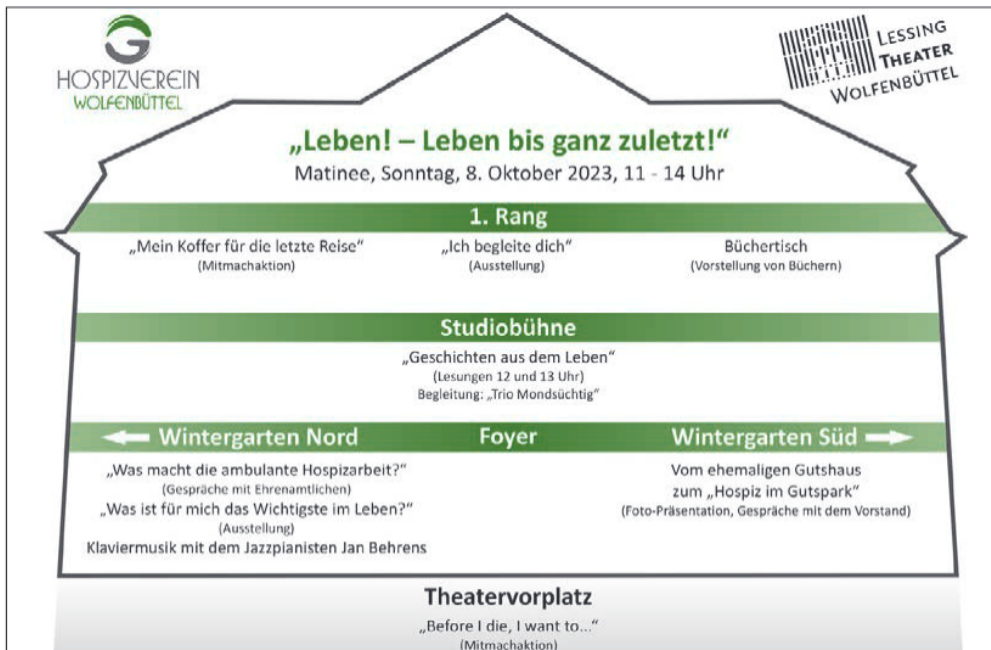
möchte man unbedingt mitnehmen? Was ist wichtig, gerade in der letzten Lebensphase?

Das Interesse der Besucher wird mit Sicherheit auch dem zukünftigen HospizZentrum gelten. Eine Foto-Präsentation zeigt die Entwicklung vom ehemaligen Gutshaus in Wendessen bis zum geplanten HospizZentrum, das im Frühjahr 2024 eröffnet wird. Vorstandsmitglieder stehen bereit, um Fragen zu diesem dann zusätzlichen Hospizdienst zu beantworten.

Der Hospizverein Wolfenbüttel besteht seit 17 Jahren. In dieser Zeit standen Ehrenamtliche des Vereins ungezählten schwerstkranken und sterbenden Menschen und ihren An- und Zugehörigen zur Seite. Die Matinee gibt Gelegenheit, diese Begleiterinnen in der letzten Lebensphase kennen zu lernen und sie zu befragen. Wer gerne liest und sich in Ruhe auf Themen rund um die Endlichkeit des Lebens einlassen möchte, kann sich von ihnen an einem Büchertisch beraten lassen.

Diese Matinee lädt ein zum Austausch, zu anregenden Impulsen oder auch zum Lauschen. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Jazzpianist Jan Behrens aus Braunschweig. Zu den „Geschichten aus dem Leben“ spielt das Trio „Mondsüchtig“ auf – mit Flöten, Gitarre und einer keltischen Harfe. Und das Team des Lessingtheaters ist nicht nur Initiator und Gastgeber der gesamten Themenwoche, sondern sorgt auch für die kulinarische „Begleitung“.

Mit dem Thema „Leben! – Leben bis ganz zuletzt!“ können sich Erwachsene und auch Kinder bei Aufführungen im Laufe der folgenden Woche auseinandersetzen. Drei Kinder gründen in „Die besten Beerdigungen der Welt“ eine Beerdigungsfirma für tote Tiere, die keiner beachtet. Und Erwachsene können sich auf Familie Flöz freuen, ein Maskentheater, in dem das Leben die Hauptrolle spielt: Infinita (Karten unter www.lessingtheater.de). Auch bei diesen Veranstaltungen stehen Mitarbeitende des Hospizvereins zu Gesprächen und Informationen bereit. Und wer bei der Matinee noch ratlos vor der großen Tafel „Before I die, I want to...“ stand, hat dann immer noch Gelegenheit, seine Einsichten festzuhalten – und damit öffentlich zu machen, wie es von der Initiatorin dieser (inzwischen weltweiten) Aktion ausgelöst worden ist.



Der Hospizverein stellt sich vor – Wegweiser für die Stationen einer großen Matinee